

Podiumsdiskussion im Abgeordnetenhaus von Berlin

„Deponie Wannsee nach der Sanierung – tickt die Zeitbombe weiter?“

Wann 30. März 2006, 11:00 - 14:00 Uhr

Wo Abgeordnetenhaus, Niederkirchnerstr.5, 10111 Berlin (Anzeigetafel)

Wer Professor Dr.-Ing. Horst Düllmann, Geschäftsführer Geotechnisches Büro Aachen
Dr. Traugott Scheytt, Institut für Angewandte Geowissenschaften, TU Berlin
Rosemarie Heilig, Fachreferentin im Umweltdezernat von Frankfurt am Main
Dr. Andreas Ruck; Leiter des Umweltamtes Steglitz-Zehlendorf, Berlin.
Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und die BSR haben abgesagt

Moderation: Claudia Hämmerling, Mitglied des Abgeordnetenhauses

Problem: Auf der alten Deponie Wannsee werden neben Haus- und Industrieabfällen auch 400.000 Kubikmeter Sonderabfälle wie Altöl, Perchlorethylen, Klärschlämme usw. gelagert, die zu einer erheblichen Grundwasserbelastung führen. Messungen eines unabhängigen Labors zeigten nicht nur eine 22-fache Überschreitung des Grenzwertes für Arsen, sondern auch die Belastung des Grundwassers mit Insektiziden, Weichmachern, Medikamentenrückständen und anderen schädlichen Chemikalien. Die Deponie Wannsee wurde formaljuristisch zu einer „Altlast“ erklärt und fällt damit nicht unter das Abfallrecht, sondern unter das Bodenschutzrecht. Damit entfallen strengere Auflagen, die für die Sanierung einer Altdeponie gelten. Auf einer als sanierungsbedürftig eingeschätzten Teilfläche von 18 ha der insgesamt 51 ha großen Deponie Wannsee wurde lediglich eine „qualifizierte Wasserhaushaltsschicht“, also eine dicke Erdschicht aufgetragen, die begrünt wird. Sie soll den Eintrag von Giftstoffen ins Grundwasser reduzieren.
Aber reicht das aus, um das Grundwasser und somit die Gesundheit künftiger Generationen zu schützen?
In der Podiumsdiskussion kommen Deponie-Experten aus verschiedenen Bereichen zu Wort. Es werden unter anderem Beispiel gebend die Erfahrungen bezüglich der Schadstoffausbreitung unter der Frankfurter Altdeponie „Monte Scherbelino“ und bei der schrittweisen Deponie-Sanierung vorgestellt.